

Bilanz – das Lied von Soll und Haben!



info@vinzenz-baldus.de

Seit Stunden steht er dort in seinem Zimmer,
schaut aus dem Fenster über seine Stadt.
Es ist schon spät, er ist noch hier - wie immer,
seit er vor Jahren hier begonnen hat.

Mit Ehrgeiz ist er stetig aufgestiegen,
hat weggeräumt, was ihm im Wege stand.
Die Wahrheit ließ er dabei oft verbiegen,
er liebte nur die Macht in seiner Hand.

Er hielt die Fäden schwacher Marionetten,
er ließ sie fall'n beim Tanz ums Gold'ne Kalb.
Er feierte den Sieg in vielen Betten
und hat dafür gern jeden Preis bezahlt.

Jetzt steht er da - am Abend seines Lebens.
Es ist der Augenblick, Bilanz zu ziehn:
Was hab ich gut gemacht, was war vergebens?
Was bleibt am Ende, wenn ich nicht mehr bin?
Was war mein Wert - mein Soll und Haben?





info@vinzenz-baldus.de

Statt Unternehmer war er Unterlasser,
riss Tausende von Menschen mit hinab.
Der Global Player wurde immer blasser,
zur Nadelstreifen-Niete stieg er ab.

Er hat bestochen und war selbst bestechlich.
Er wusste, jeder Mensch hat seinen Preis.
Sein Rückgrat wurde immer mehr gebrechlich,
und so geriet er in den Teufelskreis.

Plötzlich kam sie, die Angst vor dem Versagen.
Er floh vor ihr mit Alkohol und Kokain.
Er konnt' sich schließlich selbst nicht mehr ertragen,
und so verlor sein Leben seinen Sinn.

Jetzt steht er da - am Abend seines Lebens.
Es ist der Augenblick, Bilanz zu ziehn:
Was hab ich gut gemacht, was war vergebens?
Was bleibt am Ende, wenn ich nicht mehr bin?
Was war mein Wert - mein Soll und Haben?





info@vinzenz-baldus.de

Bis heute hoffte er, es geht so weiter,
er glaubte immer fest an seine Macht.
Doch seit dem Ende dieses Tages weiß er,
dass es vorbei ist - was er nie gedacht.

Seit dieser junge Mann ihm heute sagte:
Die Firma produziert nur noch Verlust,
und er nicht mehr zu widersprechen wagte,
da spürte er den Stich in seiner Brust.

Jetzt steht er da an seinem dunklen Fenster.
Die Sonne hat dem Mond längst Platz gemacht.
Die Klammer um die Brust schließt immer fester.
Er weiß genau, jetzt kommt für ihn die Nacht.

Er weiß: Das ist der Abschied meines Lebens.
Es ist der Augenblick, Bilanz zu ziehn:
Was hab ich gut gemacht, was war vergebens?
Was bleibt am Ende, wenn ich nicht mehr bin?
Was war mein Wert - mein Soll und Haben?

VINZENZ BALDUS 01. August 2010

info@vinzenz-baldus.de

www.vinzenz-baldus.de

